

Kandidatur zur Vorstandsvorsitzenden der Landesgruppe Bayern

Mein beruflicher Werdegang

Mit fast 18 Jahren Erfahrung als Krankenschwester in verschiedenen Fachdisziplinen und auf Intensivstationen verfüge ich über ein fundiertes Verständnis der pflegerischen Praxis. Der Übergang in eine Führungsposition erfolgte durch die Übernahme der Leitung der internen Fort- und Weiterbildung für zwei Klinikstandorte.

Konsequent habe ich meine Führungskompetenzen durch eine zweijährige Vollzeitweiterbildung zur Pflegedienstleitung ausgebaut. An der Universitätsmedizin Mainz startete ich meinen Karriereweg in leitender Funktion und absolvierte parallel ein berufsbegleitendes BBA-Studium mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft. Diese strategische Entscheidung basierte auf der Einführung der DRGs – mir war klar, dass ich betriebswirtschaftliche Expertise benötige, um die Interessen der Pflege erfolgreich und auf Augenhöhe vertreten zu können. Im weiteren Verlauf absolvierte ich erfolgreich das Masterstudium im Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Des Weiteren schloss ich im St. Gallen Managementinstitut die Zertifikatslehrgänge bzgl. Future Leadership und Digital Leadership ab.

Meine Führungserfahrung

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich erfolgreich Akut- und Rehakliniken sowie psychiatrische Einrichtungen geleitet. Die strategische Entwicklung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsstätten gehört seit Jahren zu meinem Verantwortungsbereich.

Des Weiteren war ich federführend an der Gründung des Ausbildungsverbands im Kreis Rosenheim beteiligt, den ich in eine nachhaltige Vereinsstruktur überführt habe. Aktuell engagiere ich mich als Vorsitzende des Fördervereins der RoMed Kliniken und als Vorstandsmitglied in der VdPB.

Meine Vision für die Pflege

Die zahlreichen Veränderungen im Gesundheitswesen habe ich stets als Chance begriffen, die Position der Pflege zu stärken. Mit Nachdruck und ohne Scheu vor Konflikten habe ich mich dafür eingesetzt, dass Pflege als eigenständige Profession wahrgenommen wird und unter optimalen Arbeitsbedingungen agieren kann.

Pflege braucht eine starke, praxisnahe Stimme – frei von Lobbyinteressen, aber voller Überzeugungskraft. Ich scheue mich nicht, klare Positionen zu beziehen und unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Dabei verbinde ich fundiertes Fachwissen mit der Begeisterung für innovative Lösungen, um die Weiterentwicklung unserer Profession voranzutreiben.

Meine Kandidatur

Ich kandidiere für den Vorstand, weil ich überzeugt bin, mit meiner Expertise und meiner Durchsetzungsstärke einen bedeutenden Beitrag für die Pflege in Bayern leisten zu können. Meine langjährige Führungserfahrung, gepaart mit dem Mut zu klaren Entscheidungen und der Fähigkeit, die Belange der Pflege furchtlos und kompetent zu vertreten, machen mich zur idealen Kandidatin für diese Position.

Die Pflege in Bayern verdient eine Führungspersönlichkeit, die sich mit Leidenschaft, Kompetenz und Entschlossenheit für ihre Interessen einsetzt – genau das biete ich Ihnen.

Ihre

Judith Hantl-Merget